

Einladung

MAP-Camp: Partnerschaften weiter denken

24. November 2016, 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Café Moskau (Karl-Marx-Allee 34, 10178 Berlin)

Sehr geehrte Damen und Herren,

um nachhaltige Lösungen für die komplexen globalen Herausforderungen unserer Zeit zu finden und gesellschaftlich zu verankern, werden neue Wege der Zusammenarbeit benötigt. Diese Einsicht ist eine Kernbotschaft der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und Multi-Akteurs-Partnerschaften (MAP) tragen dem Rechnung.

Einzelne Akteure oder Akteursgruppen stoßen bei den verschiedensten Problemstellungen nachhaltiger Entwicklung an Ihre Grenzen. In diesen Fällen braucht es Formen des kollektiven Handelns, die sowohl den Interessen der einzelnen Stakeholdern als auch dem Gemeinwohl gerecht werden. Multi-Akteurs-Partnerschaften eröffnen genau in diesem Kontext Lösungen. Sie schaffen Legitimität und Vertrauen, indem Sie von Beginn an relevante gesellschaftliche Perspektiven einbeziehen. Darüber hinaus bieten MAP ein enormes Potential durch die Kombination von Kernkompetenzen verschiedener gesellschaftlicher Sektoren einen „Mehrwert“ für alle Akteure zu schaffen.

Zusammen mit Ihnen – Vertretern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik – wollen wir dieses Potential nutzbar machen und „Partnerschaften weiter denken“. Wir laden Sie dazu ein beim MAP-Camp 2016 in Dialog zu treten und in Ihren Arbeits- und Fachgebieten Ansätze für neue MAP-Projekte zu kreieren.

Wir betrachten das MAP-Camp dabei als ersten Schritt, in dessen Folge wir entstandene Ansätze gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln und fördern wollen. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Weg hin zu neuen Multi-Akteurs-Partnerschaften für eine nachhaltige Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Partnerschaften 2030-Team

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Die Anmeldung für das MAP-Camp erfolgt online unter
www.partnerschaften2030.de/anmeldung_map-camp

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



**COLLECTIVE
LEADERSHIP
INSTITUTE**



MAP-Camp: Partnerschaften weiter denken

24. November 2016, 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Café Moskau (Karl-Marx-Allee 34, 10178 Berlin)

Programm

Donnerstag, 24. November 2016

Moderation: Christine Blome

09:30 Uhr Ankommen – Kennenlernen – Kaffeetrinken

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Engagement Global, bengo

Collective Leadership Institute (CLI)

10:30 Uhr **Impulse von Umsetzern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft**

Peter Conze (Vorstand, Transparency International Deutschland)

Maike Becker-Krüger (Leiterin des Hauptstadtbüros, Merck)

Kathrin Goldammer (Geschäftsführerin, Reiner Lemoine Institut)

11:00 Uhr **Diskussion**

11:45 Uhr **Vorstellung der Arbeitsgruppen**

12:00 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr **Thematische Arbeitsgruppen: Partnerschaften kreieren (s. u.)**

„Gemeinsam für gute Gesundheitsversorgung weltweit“

„Zukunftsweisende Wasserziele für Unternehmen“

„Statistik und Review der Agenda 2030“

„Krisenprävention und Friedensförderung“

„Nachhaltige Lieferketten im Rohstoffsektor“

16:15 Uhr **Ergebnisse: Vorstellung der Ansätze für neue Multi-Akteurs-Partnerschaften**

17:00 Uhr Talk – Snacks – Drinks

Im Auftrag des





MAP-Camp: Partnerschaften weiter denken

24. November 2016, 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Café Moskau (Karl-Marx-Allee 34, 10178 Berlin)

Arbeitsgruppen

Gemeinsam für gute Gesundheitsversorgung weltweit

Trotz der signifikanten Errungenschaften bei der Erhöhung der Lebenserwartung, der Reduktion von Kinder- und Müttersterblichkeitsraten als auch der Epidemien wie Malaria, TB, Polio und HIV, braucht es eine sektorenübergreifende Zusammenarbeit, um die komplexen Herausforderungen im Global Health Bereich anzugehen.

Zusammen mit Ihnen, den Repräsentanten der Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik möchten wir anhand des SDG 3: „Ensuring healthy lives and promoting well being for all“ Ideen und erste Ansätze für neue Multi-Akteurs-Partnerschaften im Gesundheitsbereich erarbeiten. Wir wollen herausfinden, wie MAP als Instrument zur Erreichung der gesetzten Ziele beitragen können und zu welchen konkreten Herausforderungen sich Pioniere aus den verschiedenen Sektoren zusammenfinden werden.

Der Rahmen wird durch folgende Kernthemen aus dem SDG 3 gesetzt: Maternal and Child mortality; Communicable, Non-communicable and Neglected Tropical Diseases; Universal Health Coverage; Access to Medicines; Health Financing; Training of the health workforce; Management of national and global health risks.

Host: German Healthcare Partnership
Moderation: Irina Slot (ikww)

Zukunftsweisende Wasserziele für Unternehmen

Süßwasser ist ein fester Bestandteil wirtschaftlicher Produktionsprozesse. Immer mehr global operierende Unternehmen stehen vor der Frage, wie sie die wertvolle Ressource Süßwasser langfristig nachhaltig nutzen können. Nach einer Bewertung von Wasserrisiken im eigenen Unternehmen (z. B. Wasserquantität und -qualität, Wasserknappheit und Regularien) geht es für Unternehmen vor allem um die Festlegung ganzheitlicher, dem Kontext entsprechender Wasserziele sowie der Definition von Maßnahmen. Der Weg hin zu sinnvollen Wasserzielen ist bisher allerdings nicht klar definiert. Das wollen wir ändern und dabei Unternehmen sowie weitere wichtige Stakeholder von Anfang an aktiv einbinden.

Im Zuge der Agenda 2030 wurde durch das SDG 6 erstmals ein Ziel für Süßwasser verankert. Das Thema ist komplex, denn es geht darum Lösungen für die Herausforderungen in lokalen Flussgebieten zu finden. Dafür ist ein Multi-Akteurs-Ansatz notwendig. Denn die Herausforderungen sind nicht von einem Wassernutzer alleine zu bewältigen. Vielmehr geht es um das kollektive Handeln vieler. Wie Unternehmen das innerhalb ihrer Ziel- und Strategieentwicklung berücksichtigen können, möchten wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Hosts: WWF Deutschland und DGCN
Moderation: Florian Hoffmann (The Do School)

Statistik und Review der Agenda 2030

Die Agenda 2030 ist wahrscheinlich das umfangreichste und komplexeste Unterfangen, das die Vereinten Nationen je unternommen haben. Und wir alle sind betroffen von der lokalen Ebene in Städten und Gemeinden bis hin zur internationalen Ebene. Gerade diese Komplexität ist es, die eine Zusammenarbeit von vielen Akteuren nötig machen. Das gilt für die Umsetzung von Maßnahmen genauso wie für das Monitoring. In diesem Workshop sollen Partnerschaftsansätze identifiziert werden, die eine hohe Qualität des Monitorings der Agenda 2030 unter Einbeziehung aller relevanten Akteursgruppen sicherstellen. Hierzu braucht es vor allem verlässliche Datenquellen sowie einen effizienten Reporting Mechanismus, der alle relevanten gesellschaftlichen Beiträge und Perspektiven – speziell auch von Zivilgesellschaft und Wirtschaft – zur Umsetzung der Agenda 2030 einbezieht.

Host: Open Knowledge Foundation **Moderation: Petra Künkel (CLI)**

Im Auftrag des





MAP-Camp: Partnerschaften weiter denken

24. November 2016, 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Café Moskau (Karl-Marx-Allee 34, 10178 Berlin)

Krisenprävention und Friedensförderung

Die Prävention und Reduzierung von Gewalt und Fragilität sind Voraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Die Ursachen gewaltsamer Konflikte sind jedoch vielschichtig und stehen in Wechselbeziehungen zueinander. Gleichzeitig sind Konfliktursachen selten allein innerstaatlicher Natur, sondern stehen oft mit globalen Problemen (wie Klimawandel, organisierter Kriminalität, Ernährungs- und Energiekrisen) in Verbindung.

Die Komplexität von Konflikten erfordert verbesserte Analyse, mehr Kommunikation und Koordination, um Friedenspolitik effektiv und nachhaltig zu gestalten. Dazu gehört auch die Bildung neuer Allianzen zwischen Akteuren unterschiedlicher Sektoren. Mit der Integration einer umfassenden Friedensdimension in die Agenda 2030 gibt es ein Momentum für neue Multi-Akteurs-Partnerschaften zur Förderung von friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaften. Zusammen mit Ihnen wollen wir Bedarfe und Potentiale für Multi-Akteurs-Partnerschaften im Bereich Friedensförderung und Krisenprävention identifizieren. Dazu gilt es zu erörtern welche Funktion MAP in diesem Kontext erfüllen können und welche Voraussetzungen für die Kooperation verschiedener Akteursgruppen gegeben sein müssen.

Host: FriEnt

Moderation: Claus Pakleppa (p4d)

Nachhaltige Lieferketten im Rohstoffsektor

Der Rohstoffsektor spielt eine zentrale Rolle in unserer heutigen globalisierten Wirtschaftswelt. Die Exploration, Förderung, Weiterverarbeitung und Nutzung mineralischer Rohstoffe ist in unterschiedlicher Weise problem- bzw. sogar konfliktbehaftet, insbesondere wenn sie aus den ärmsten Ländern der Welt stammen. Auch bei der Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) haben Rohstoffe eine nicht unerhebliche Rolle und das Potential für negative, mindernde aber auch positive, fördernde Beiträge. Dies demonstriert beispielsweise der Atlas „Mapping Mining to the SDGs“ (<http://unsdsn.org/resources/publications/mapping-mining-to-the-sustainable-development-goals-atlas>).

Die AG soll als Forum für einen offenen Meinungsaustausch zu aktuellen Herausforderungen im Rohstoffsektor dienen. Die teilnehmenden Akteure werden eigene thematische Schwerpunkte setzen und ihre Interessen aktiv einbringen können. Auf diese Weise sollen auch die Perspektiven einer Multi-Akteurs-Partnerschaft für nachhaltige Lieferketten im Rohstoffsektor erörtert werden.

Host: GIZ

Moderation: Minu Hemmati

Online Anmeldung

Die Anmeldung für das MAP-Camp erfolgt online unter:

www.partnerschaften2030.de/anmeldung_map-camp

Bitte melden Sie sich zeitnah an, da die Plätze für die Teilnahme generell wie auch für die thematischen Arbeitsgruppen begrenzt sind.

Nach Anmeldung erhalten Sie spätestens bis zum 18. November 2016 eine Bestätigung per E-Mail. Sollten Sie Nachfragen haben oder kurzfristig absagen müssen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an fabian.jaekel@giz.de.

Lage

<http://www.cafemoskau.com/lage>

Im Auftrag des

